

Elbe Geest Wochenblatt vom 01.10.2011

# Eine neue Talentschmiede

Pläne für „Zukunftswerkstatt Buchholz“ wurden vorgestellt - Förderung der Fachkräfte von morgen



Stehen hinter der „Zukunftswerkstatt Buchholz“ (v. li.): Armin May, Jan Bauer (beide Förderverein), Projektleiterin Imke Winzer, Christoph A. Beecken (BOW Ingenieure GmbH) sowie Friedrich Goldschmidt und Andreas Willeke vom Landkreis  
Foto: ce

**ce. Winsen/Buchholz.** Sie soll Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft und Talentschmiede für Fachkräfte von morgen sein: die „Zukunftswerkstatt“, die ab Frühjahr 2012 neben dem Schulzentrum II in Buchholz gebaut wird.

Ab 2013 sollen dort interes-

sierte Schüler aus dem Landkreis außerhalb des Unterrichts von Pädagogen und Mitarbeitern beteiligter Unternehmen in den so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gefördert werden. Im Winsener Kreishaus stellten Vertreter der Verwaltung, der

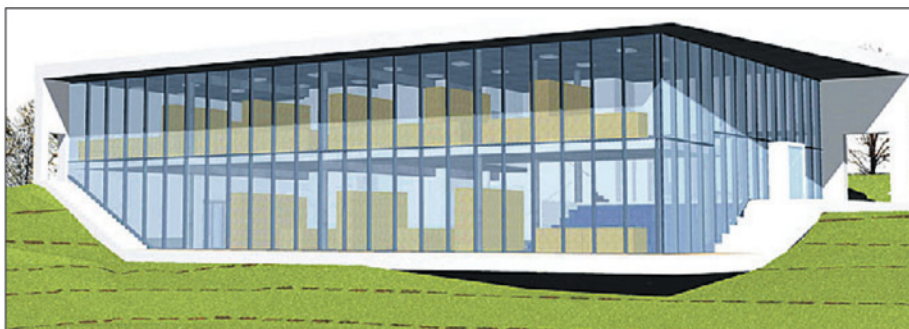
Projektleitung, des Fördervereins und des Braunschweiger Ingenieurbüros Bow die Baupläne vor.

Der zweistöckige Neubau wird eine Grundfläche von etwa 840 m<sup>2</sup> haben. Dort können sich problemlos zwei Klassen mit jeweils 30 Schülern gleichzeitig aufhalten. Um die Neugier bei

den Kindern und Jugendlichen auch an anderen Projekten zu wecken, sind die Laborräume offen gestaltet, so dass Experimente beobachtet werden können. Vormittags sollen dritte und vierte Grundschulklassen die Werkstatt besuchen können, nachmittags wird sie weiterführenden Schulen und auch einzelnen Nachwuchsforschern offen stehen. Hinter dem Gebäude ist ein Areal für Freiluft-Versuche geplant. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und ein Wärmepumpensystem tragen zur Senkung der Energiekosten bei.

Das Haus soll mit seiner offenen Gestaltung auch einladend wirken für Firmen, die die Zukunftswerkstatt unterstützen“, so Bow-Geschäftsführer Christoph A. Beecken. Die Baukosten wurden mit knapp 2,1 Millionen Euro veranschlagt. Finanziert wird das Projekt von der Stadt Buchholz, dem Landkreis Harburg, der EWE-Stiftung sowie aus Landes- und EU-Mitteln. Betrieben wird die Werkstatt nach ihrer Fertigstellung vom Förderverein und einer noch zu gründenden Stiftung.

● Zum Infoabend rund um die Zukunftswerkstatt Buchholz laden der Landkreis Harburg und der Förderverein am Donnerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr in die Buchholzer Filiale der Sparkasse Harburg-Buxtehude (Poststraße 7) ein. Moderiert wird der Abend von WOCHEBLATT-Geschäftsführer Stephan Schrader. Anmeldung per E-Mail unter [info@zukunftswerkstatt-buchholz.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-buchholz.de). Weitere Infos unter [www.zukunftswerkstatt-buchholz.de](http://www.zukunftswerkstatt-buchholz.de).



Modern und offen gestaltet: So soll die „Zukunftswerkstatt Buchholz“ am Sprötzer Weg nach ihrer Fertigstellung aussehen  
Foto: bow ingenieure gmbh